

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 12.04.2021

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN
Telefon: (03 85) 5 45 29 70

Antrag
Drucksache Nr.

00106/2021

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Sicherer Radverkehr für Jung und Alt - Radstreifen Lübecker Straße in die Tat umsetzen!

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung beschließt, wegen Nichtvollziehbarkeit des Beschlusses (DS 00351/2020) vom 24.8.2020, den Radstreifen - Lübecker Straße gemäß dem beschlossenen Antrag „Einrichtung Radstreifen Lübecker Straße“ (DS 00910/2016) unverzüglich umzusetzen.

Begründung

Die Stadtvertretung beschloss Anfang 2017 (DS 00910/2016), den bereits in Teilen der Lübecker Straße vorhandenen Fahrradstreifen auf den Abschnitt Ecke Friesenstraße bis Ecke Johannes-R.-Becher-Straße bzw. Robert-Beltz-Straße zu erweitern. Dieser Beschluss wurde auf Grundlage des Beschlusses (DS 01471/2018) bis zur Inbetriebnahme der Regionalschule Weststadt zurückgestellt. Der Weststadtcampus ist nunmehr seit dem Schuljahr 2019/2020 in Betrieb.

Mit dem Antrag auf „Mehr Platz für's Rad – Radstreifen Lübecker Straße jetzt!“ (DS 00351/2020) beantragte unsere Fraktion, das Vorhaben von der Zurückstellung zu entbinden und zu realisieren. Beschlossen wurde am 24.08.2020 ein Ersetzungsantrag der Fraktionen CDU/FDP und Unabhängige Bürger. Dieser Antrag sah die Umsetzung eines Modellversuchs mit Einrichtung einer „Piktogramm-Kette“ vor.

Mit Stellungnahme vom 3.3. 2021 teilte das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V in einer Stellungnahme an den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Schwerin mit, dass der beschlossene Modellversuch nicht realisierbar ist.

Aus diesem Grund soll die bereits 2017 mit einem entsprechenden Beschluss der Stadtvertretung geäußerte Absicht, den Radstreifen in der Lübecker zu erweitern, nun in die Tat umgesetzt werden.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Regina Dorfmann
Fraktionsvorsitzende